

Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer

mit Ludger Schmidt (Violoncello)

Freitag | 20. November 20 | 13 Uhr

Der renommierte Konzercellist und Komponist Ludger Schmidt stellt sein aktuelles Programm *Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer* frei nach Goyas berühmter Radierung vor. Zwischen Emotion und Vernunft, Bach und zeitgenössischer Musik präsentiert Schmidt ein nachdenkliches Konzert gegen die unbegründete Angst, gegen Ausgrenzung, Antisemitismus und Rassismus.

Herbstfarben

mit Michael Mikolaschek (Orgel)

Freitag | 27. November 20 | 13 Uhr

Licht und Entspannung tanken: Das ist das Motto dieses poetischen und erholsamen Konzertes von und mit Michael Mikolaschek. Der Organist spannt einen weiten Bogen von Klassik über zeitgenössische Musik bis hin zu Jazz Fusion und lässt die Orgel in warmen Farben erklingen.

Gitarrenklänge

mit Thorsten Töpp (Gitarre)

Freitag | 04. Dezember 20 | 13 Uhr

Zeitgenössische und Klassische Gitarrenmusik zur Adventlichen Meditation.

Who would imagine...?

mit Michael Mikolaschek (Orgel)

Freitag | 11. Dezember 20 | 13 Uhr

Wie kann es sein, dass sich das rotnasige Rentier, eine anmutige Pastorale, spätromantische Klänge und durch Anton von Webern Inspiriertes gemeinsam in einem Orgelkonzert tummeln? Der Komponist und Organist Michael Mikolaschek zeigt es auf eindrucksvolle Art und Weise!

Veni redemptor gentium (Nun komm, der Heiden Heiland)

mit Ludger Schmidt (Violoncello) und Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel)

Freitag | 18. Dezember 20 | 13 Uhr

In diesem Konzert bringen die beiden Virtuosen aus dem Ruhrgebiet spätantike und mittelalterliche Weihnachtslieder und Choräle der frühchristlichen Kirchen mit zeitgenössischem Jazz und Neuer Musik zusammen.



ORGEL
ZU
MITTAG

PROGRAMM bis_dezember

- jeden Freitag um 13.00 Uhr -

st_petri

ev_stadtkirche_dortmund

Titelfoto: Ricarda Mohr

PROGRAMMÜBERSICHT bis_dezember 2020

Klugheit und Vernunft sind Quellen der Weisheit

mit Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel)
Freitag | 04. September 20 | 13 Uhr
Philipp Nicolai – berühmtes „Kind des Ruhrgebiets“ und Schöpfer der Melodie „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ – steht im Mittelpunkt des kommenden Orgelkonzertes mit Dr. Hans-Joachim Heßler. Text und Musik werden als Appell an kluges, vernünftiges und weises Handeln interpretiert.

Bach & ich

mit Ludger Schmidt (Violoncello)
Freitag | 11. September 20 | 13 Uhr
Im aktuellen Cellosolo Programm von Ludger Schmidt dreht sich alles um die Auseinandersetzung mit der Musik Johann Sebastian Bachs. Schmidt versucht diese Auseinandersetzung nicht zuletzt in seinen eigenen Kompositionen zu führen.

Portraits, Widmungen, Klagen

mit Thorsten Töpp (Gitarre)
Freitag | 18. September 20 | 13 Uhr
In seinem aktuellen Programm stellt Gitarrist und Komponist Thorsten Töpp musikalische Portraits aus 5 Jahrhunderten vor. TöpPs Reigen durch ein halbes Jahrtausend abendländischer Tonkunst ist zugleich anschauliche Musikgeschichte.

Buxtehude

mit Martin Brödemann (Orgel)
Freitag | 25. September 20 | 13 Uhr
Der dänisch-deutsche Komponist Dieterich Buxtehude war einer der bedeutendsten Musiker des Barock. Das Konzert widmet sich dem eher unbekanntem Oeuvre und setzt mit zeitgenössischen Werken einen Kontrast.

Stadtfeifer im Ruhrgebiet

mit Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel)
Freitag | 02. Oktober 20 | 13 Uhr
Der Duisburger Komponist und Organist Dr. Hans-Joachim Heßler nähert sich dem Ruhrgebiet als „Einfallstor für die niederländisch-burgundische Kunst“ (so Musikwissenschaftler Gerhard Pietzsch). In fantastischer Weise entwickelt er in Anlehnung an die Stadtfeifer des Ruhrgebiets vom 14. Bis ins 16. Jahrhundert eine Musik für Orgel(pfeifen).

Quasi una fantasia

mit Thorsten Töpp (Gitarre)
Freitag | 09. Oktober 20 | 13 Uhr
Musik aus dem 16. Jahrhundert, kontrastiert mit eigenen Werken des Gitarristen.

Hommage an Couperin

mit Martin Brödemann (Orgel)
Freitag | 16. Oktober 20 | 13 Uhr
Francois Couperin „Le Grand“ galt zu seiner Zeit als einer der bedeutendsten franz. Komponisten für Orgelmusik. Dennoch existieren heute kaum Werke aus seiner Feder. In diesem Konzert werden Auszüge aus Couperins Messen zelebriert und mit eigenen Werken des Organisten verknüpft.

Windspiele

mit Dominik Sustek (Orgel)
Freitag | 23. Oktober 20 | 13 Uhr
Es weht ein Hauch von Leichtigkeit durch den Kirchenraum. Der Komponist Dominik Sustek wird seinen Zyklus „Windspiele“ aufführen.

Zappa trifft Perotin

mit Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel)
Freitag | 30. Oktober 20 | 13 Uhr
Mittelalterliche Musik aus der Epoche der Ars Subtilior, gemischt mit zappaesken Linien über strengem Kontrapunkt, untermalt von elektrischen Sounds.

Tango Nuevo

mit Pia Marai Hauser (Querflöte) und Thorsten Töpp (Gitarre)
Freitag | 06. November 20 | 13 Uhr
Ein farbiges und temperamentvolles Programm von Tango bis Töpp mit der renommierten Querflötistin Pia Marai Hauser (u.a. Ensemble Crush). Das Duo spielt Werke von Béla Bartók, Astor Piazzolla und Thorsten Töpp.

Vom Essener Damenstift zur polnischen Immigration

mit Dr. Hans-Joachim Heßler (Orgel)
Freitag | 13. November 20 | 13 Uhr
Am Anfang dieses Konzertes steht ein Schatz, geborgen in der Essener Münsterkirche: Eine wertvolle Handschrift, die das Musikleben der ersten Jahrtausendwende dokumentiert. Von hier aus wandert Heßler mit dem Komponisten Friedrich Beurhaus in die Dortmunder Renaissance, mit dem Violoncellovirtuosen Joseph Alexander in die Duisburger Klassik, um schließlich die beiden großen Immigrationswellen der ersten und zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit einer polnischen Impression und einem türkischen Tanz musikalisch zu umreißen.